

## **EMPFEHLUNGEN ZUR ANWENDUNG VON UVG UND UVV**

### **Nr. 2/89 Pflegeleistungen in einem Spital oder Pflegeheim und bei Hilfe und Pflege zu Hause**

#### **ATSG Art. 9 und 67 Abs. 2, UVG Art. 21 Abs. 1**

1. Falls ein Klinikaufenthalt zur Behandlung eines Rückfalles oder von Spätfolgen erforderlich wird, übernimmt der Unfallversicherer die vollen Pflegekosten gemäss Art. 10 ff. UVG. Während des Spitalaufenthaltes ist die Hilflosenentschädigung nicht geschuldet.
2. Wird wegen eines chronischen Zustandes (z.B. schweres Psychoorganisches Syndrom, Tetraplegie mit Komplikationen) ein Daueraufenthalt in einem Pflegeheim oder Spital notwendig, übernimmt der Unfallversicherer neben Rente und Hilflosenentschädigung die medizinisch notwendigen Massnahmen. Das gleiche gilt für Beiträge im Rahmen von Art. 18 Abs. 2 UVV (Hilfe und Pflege zu Hause).

Im Gegensatz zu Ziffer 1 stellt das Pflegeheim oder Spital dem Patienten direkt Rechnung.

Hinweis: Empfehlung Nr. 7/90 – Hilfe und Pflege zu Hause